



A bridge over troubled water?

Kondome und Biodiversität

02. März 2022



Ritex – Eine kurze Vorstellung

- Gründung **1948**
- Mitarbeiter **60**
- Jahresabsatz Kondome **Ca. 100 Millionen Stück**
- Jahresabsatz Gleitmittel **Ca. 80.000 Liter**
- Medizinproduktehersteller
- Exportanteil ca. 15%





Das Kondom – Eine kurze Geschichte

- Das Produktkonzept ist sehr alt und eventuell bereits seit der Steinzeit bekannt.
- 1844 erhielt Charles N. Goodyear das Patent auf "metallic gum elastic composition" – das Gummi war erfunden.
- 1912 startete Julius Fromms die erste serielle Fertigung von Kondomen.
- Bis Ende der 1960er Jahre waren Kondome das mit Abstand bedeutendste Kontrazeptivum – dann kam *die Pille*.





Das Kondom – Eine kurze Geschichte

Die Pille reduzierte das Marktvolumen für Kondome erheblich:

- ⇒ Ruinöser Wettbewerbsdruck
- ⇒ Die meisten deutschen Hersteller mussten aufgeben oder aus Kostengründen die Herstellung in Richtung Fernost verlagern (so auch Ritex).



ABER Ritex kam zurück:

Möglich wurde dies durch neue rechtliche Rahmenbedingungen:
Seit 1995 gelten **Kondome** in Deutschland als **Medizinprodukte**.

- ⇒ Erheblicher Kostendruck auf die Hersteller
- ⇒ Drastische Steigerung der QM-Anforderungen
- ⇒ Gutes Umfeld für Spezialunternehmen



Made in Germany – "Damals" und Heute

Was spricht aus unserer Sicht für eine Produktion in Deutschland bzw. Europa?

1995

- Verlässliche Standards
- Gute Infrastruktur
- Fachpersonal

⇒ **Qualitätsführerschaft**

2022

Noch immer
Qualitätsführerschaft aber
zusätzlich auch

**Vorreiterrolle für
nachhaltiges Wirtschaften**



Nachhaltigkeit bei Ritex

Praktische Maßnahmen...

- Naturkautschuklatex von FSC®-zertifizierten Plantagen
- Ökostrom nach ekoEnergy Standard
- Diverse Projekte zur Verbesserung der Ressourceneffizienz (Wärmerückgewinnung etc.)
- Klimazertifikate nach ÖKOplus Standard



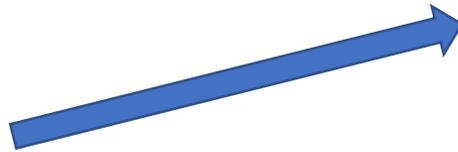


Nachhaltigkeit bei Ritex

... und deren Kommunikation



Unsere Bienenwiese
2015 vs 2020



Insektenzählen
Mit dem NABU
2021



Nachhaltigkeit bei Ritex

... und deren Kommunikation





Was ist für eine nachhaltige Produktion notwendig?

Aus unserer privatwirtschaftlichen Sicht

Sie muss ökonomisch erfolgreich sein.

- Und zwar nicht gesamtgesellschaftlich, sondern für das handelnde Unternehmen.
- Und zwar nicht *irgendwann in der Zukunft*, sondern eher kurz bis mittelfristig (je nach Finanzkraft des Unternehmens).



Was ist für eine nachhaltige Produktion notwendig?

Die eine Seite des ökonomischen Erfolgs – privatwirtschaftliche *Hausaufgaben*

- Produktidee
- Produktqualität
- Marketing/ Kommunikation
- Personalplanung
- Usw.



Kurz gesagt:

**Alles, was das Unternehmen
direkt beeinflussen kann.**



Was ist für eine nachhaltige Produktion notwendig?

Die andere Seite des ökonomischen Erfolgs – öffentliche *Hausaufgaben*

Balance zwischen einheitlichen sowie klaren Rechtsbedingungen einerseits und Überregulierungen andererseits.

Beispiele aus unserer Sicht:

Wildwuchs bei Öko-Label/ Öko-Claims vs QM-Anforderungen an Medizinproduktehersteller



Was ist für eine nachhaltige Produktion notwendig?

Die andere Seite des ökonomischen Erfolgs – öffentliche *Hausaufgaben*

Balance zwischen gesellschaftlichem Wandel und wirtschaftlicher *Disruption*

Beispiele aus unserer Sicht:

Steigendes Umweltbewusstsein in der Bevölkerung vs Standortnachteile durch Umweltauflagen im internationalen Vergleich



Was ist für eine nachhaltige Produktion notwendig?

Die andere Seite des ökonomischen Erfolgs – öffentliche *Hausaufgaben*

Aufrechterhaltung eines stabilen und positiven Umfelds

Beispiele aus unserer Sicht:

Freier und bezahlbarer Zugang zu Ressourcen, stringente Kommunikation von Maßnahmen, Aufbau einer mehrheitsfähigen Zukunftsvision, Wohlstand der Gesellschaft -> *Freier Kopf*, um sich über eine langfristige Zukunft Gedanken zu machen.



Vielen Dank!